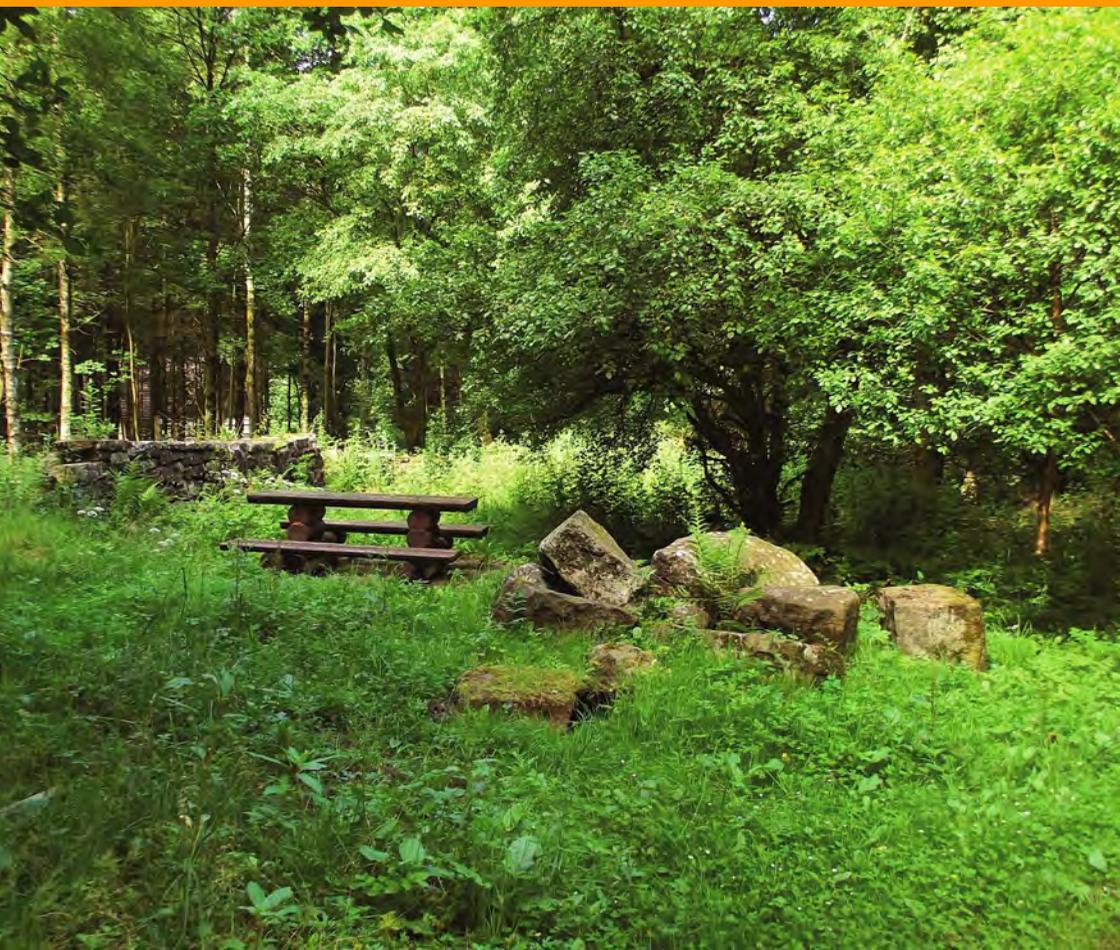


JUNI - AUGUST 2019

Kirche auf dem Weg



Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Neuhaus, Fohlenplacken und Silberborn



Guter Rat

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane
(1819-1898)



Freude an der Natur

Warum hat Gott die Welt erschaffen?

Sind Sie schon mal auf die Idee gekommen, dass Gott die ganze wunderschöne Natur geschaffen hat, um uns Menschen damit eine Freude zu machen? In den Sommermonaten singen wir oft das Lied: „Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud. O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut! Wenn am Schemel seiner Füße und am Thron schon solcher Schein, o was muss an seinem Herzen erst für Glanz und Wonne sein.“ (EG 510)

Gott möchte, dass wir Freude an Seiner Schöpfung haben und nichts tun, was ihr schadet. Er wünscht sich, dass wir so sorgsam mit der Umwelt umgehen, dass auch die nächsten Generationen diese Erde weiterhin bewohnen können. Das gelingt aber nicht nur durch Vernunft und guten Willen, sondern wir schützen Gottes Schöpfung dann am besten, wenn wir die Schätze der Erde fröhlich genießen: die Früchte und die Blumen, das Brot und das klare Wasser.

Es gibt ein wunderschönes Gebet junger Christen aus Afrika:

„Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.

Die Nacht ist verflattert, und ich freue mich am Licht.

So ein Tag, Herr, so ein Tag!

Deine Sonne hat den Tau weggebrannt vom Gras
und von unseren Herzen.

Was da aus uns kommt, was da um uns ist an diesem Morgen,
das ist Dank.

Herr, ich bin fröhlich heute, am Morgen.

Die Vögel und Engel singen, und ich jubiliere auch.

Das All und unsere Herzen sind offen für deine Gnade.

Herr, ich freue mich an der Schöpfung und dass Du dahinter bist
und daneben und davor und darüber und in uns.

Jeden Tag machst Du.“

Einen fröhlichen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Sabine Kováčenič

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

In jedem Jahr gestalten die Hauptkonfirmanden einen Gottesdienst, indem sie alle Texte und Gebete selbst erarbeiten und sogar eine eigene Predigt schreiben. Dazu gehört ein Theaterstück, das den biblischen Text in die heutige Zeit überträgt.

In diesem Jahr spielten die Konfirmanden ein Gleichnis Jesu nach, in dem es um Lohngerechtigkeit und gleiches Grundeinkommen für alle ging.



Tischabendmahl in Fohlenplacken

Gründonnerstag 2019:

Wie bereits in den Jahren davor fand am 18.04.2019 das Tischabendmahl in Fohlenplacken statt. Es kamen wieder zahlreiche Besucher um am diesjährigen Tischabendmahl teilzunehmen.



Liebevoll vorbereitet vom Andachtsteam war Jesu Tisch bereit für Gäste und Gaben. Pünktlich zum Glockenschlag war er reich gedeckt, denn jeder hatte etwas mitgebracht, um wie einst Jesus es mit anderen zu teilen.



In der Passion geht es nicht um eine Geschichte aus der Vergangenheit, sondern es geht immer auch um unsere Haltungen und unsere Handlungen gegenüber dem, was in unserer Welt geschieht. Auf einige dieser Haltungen, die gerade heute notwendig sind, wollte das Andachtsteam in dieser Betstunde

mit seinen Gästen schauen. Das von Pastor i.R. Krüger feierlich eingeleitete Abendmahl machte diese Botschaft noch einmal deutlich.

Im Anschluss wurden gemeinsam die mitgebrachten Gaben verspeist, interessante und lebhaftes Gespräche wurden reihum geführt und so ging der Abend kurzweilig zu Ende.

Das Andachtsteam bedankt sich herzlich bei allen für Ihren Besuch, bei Pastor Krüger für seine Unterstützung sowie bei allen Helfern.

Wir freuen uns schon auf das Tischabendmahl im nächsten Jahr!

Euer Andachtsteam, Fohlenplacken



Gottesdienst zu Ostern

Wir feiern am Osterfest, dass Jesus auferstanden ist, das ist ein Grund zur Hoffnung und zu großer Freude. Weil Jesus auferstanden ist, werden auch wir eines Tages auferstehen. Jedes Jahr begrüßen wir uns am Beginn des Gottesdienstes mit dem Ostergruß der ersten Christen.

Einer ruft:

„Der Herr ist auferstanden!“

Und alle antworten:

„Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Feierlich wird dann auch die Osterkerze entzündet, die das ganze Jahr über an die Auferstehung Jesu erinnert.





Krabbelgruppe Neuhaus im Solling

Jeden Tag das Gleiche: Aufstehen, das Baby wickeln, Frühstück und anschließend eine Runde mit dem Kinderwagen drehen. Mittagessen, Schläfchen und der

Haushalt muss auch noch gemacht werden. Fällt dir da auch manchmal die Decke auf den Kopf? Dann besuche doch zusammen mit deinem Baby unsere neu auflebende „Krabbelgruppe“!

Wir treffen uns seit Anfang Mai auf privater Initiative hin immer freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr im Pfarrsaal Neuhaus. Wir – das ist ein lockerer Zusammenschluss von zurzeit 5 Müttern mit Babys momentan im Alter von ca. 6 bis 9 Monaten. Es dürfen natürlich gern auch jüngere und ältere Babys dazu kommen sowie Väter oder Omas und Opas.

Was wir machen? Wir lassen die Babys auf dem Teppich rollen, robben, krabbeln oder auch schon hoch ziehen (wie immer jeder in seinem Tempo) und sich mit vorhandenem Spielzeug beschäftigen. Wie viel Spaß macht es den Kleinen, wenn sie sich gegenseitig erkunden und miteinander kommunizieren. Der frühzeitige Kontakt zu anderen Kindern

verhilft ihnen zu einem guten Sozialverhalten und wirkt sich zudem günstig auf das Immunsystem aus. Außerdem kommen die Mütter (Väter, Omas, Opas) miteinander in Kontakt. Wir tauschen uns aus über die Kleinen und unseren Alltag – und es muss auch nicht immer das Baby Thema sein. Bei gutem Wetter gehen wir gern mal raus und sind offen für alle Ideen, Anregungen usw. Jeder kann sich einbringen! Es gibt Kaffee oder Tee und meist bringt immer mal wer ein paar Kekse mit.



Bei Interesse einfach vorbei schauen oder bei Sabrina Jenssen (Tel.: 0175/1554109) melden.

Puppen für „Brot für die Welt“

„Brich mit dem Hungrigen Dein Brot“ (Jesaja 58,7)

Die Kinder vom Kinderhort in Neuhaus haben unter der Anleitung von Gerta Benke und Aksana Neuwirth Zwillinge gebastelt. Die Gestaltungsidee stammt von Xenia Benke.

Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz.



Gottesdienste

<i>Juni 2019</i>				
Samstag	01.06.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	09.06.	10.00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Sonntag	16.06.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Fohlenplacken	Pastorin Kovačević Min. Pfeiffer
Sonntag	23.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Silberborn	Pastorin Kovačević
<i>Juli 2019</i>				
Mittwoch	03.07.	9.00 Uhr	Schulabschlussgottesdienst In Neuhaus	Pastorin Kovačević
Samstag	06.07.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	Pastorin Kovačević
Sonntag	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Sonntag	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	Lektor Brödlau
<i>August 2019</i>				
Sonntag	04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektorin Möller-Schlauß
Samstag	10.08.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Samstag	17.08.	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Sonntag	25.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Silberborn	Pastorin Kovačević

Gruppen und Kreise

<i>Miteinander und füreinander</i>				
Krabbelgruppe	jeden Freitag	um 10.00 - 12.00 Uhr	Gemeinderaum im Pfarrhaus Neuhaus	Leitung: Sabrina Jenssen
Gospelchor	jeden Montag (nicht in den Ferien)	von 18.00 - 19.15 Uhr	Pfarrsaal in Neuhaus	Leitung: Chris- toph Mengel
Waldandachten	jeden Samstag	um 18.00 Uhr	in der Waldkapelle Fohlenplacken (<i>bei gutem Wetter unter dem großen Ahornbaum</i>)	Leitung: Waltraut Meyer, Lektorin Almuth Möller-Schlauß, Erika Rieger, Marion Schöckel
Kindergottes- dienst Neuhaus	30. Juni 2019 21. Juli 2019	um 11.30 Uhr	Gemeinderaum im Pfarrhaus Neuhaus	KiGo-Team: Jennifer Kamm, und weitere
Kindergottes- dienst Silberborn	14. Juli 2019 25. Aug. 2019	um 11.30 Uhr	Markus-Kirche	KiGo-Team: Max Hippler, Sophie Schrader
Düt un Dat – ein himmlischer Nachmittag	jeden ersten Mittwoch im Monat	um 15.00 Uhr	Pfarrsaal in Neuhaus	Leitung: Marion Schöckel
Mittwochkreis	jeden ersten Mittwoch im Monat	um 15.00 Uhr	Dorfgemeinschafts- haus Silberborn	Leitung: Gertrud Lücken, Anne Schnug
Nachmittag für Alleinstehende	Termin wird im TAH angekündigt		in Silberborn	Leitung: Anne Schnug
Besuchsdienst- kreis	Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises kommen gerne bei Ihnen vorbei. <i>Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter: 0 55 36 – 225</i>			
<i>Bitte wegen möglicher Terminänderungen auf die Mitteilungen der Tagespresse achten!</i>				

Fische, die auf Bäume klettern - Ein Kompass für das große Abenteuer namens Leben

von Sebastian Fitzek / Buch

Sebastian Fitzek hat sich als Thrillerautor einen Namen gemacht – und das sehr erfolgreich. Dieses Buch (Fundstück der diesjährigen Leipziger Buchmesse) geht in eine völlig andere Richtung. Es ist sein Vermächtnis an seine Kinder/ein Wegweiser fürs Leben. Er schreibt über seine Werte und versucht durch eigene Geschichten, seinen Kindern den Weg in ein glückliches Leben aufzuzeigen. Sehr anders, sehr persönlich und unbedingt lesenswert!

ISBN: 978-3-426-27782-9

Der Näher

von Rainer Löffler / Buch

Kranke Seele, wovon träumst du? Fallanalytiker Martin Abel, noch traumatisiert von seinem letzten Fall, wird in die Nähe von Köln geschickt, um dort das Verschwinden zweier schwangerer Frauen aufzuklären. Kurz darauf werden eine Mutter und ihr Neugeborenes gefunden – einbetoniert in einem Hohlraum. Der Frau wurde nicht nur der Bauch aufgeschnitten und mit einem Reißverschluss wieder verschlossen, sondern ihr auch etwas in den Körper gepflanzt. Erwartet die beiden verschwundenen Frauen ein ähnliches Schicksal? Und wie viele Opfer hat es bereits gegeben? Abel muss sich in die zerstörerischen seelischen Abgründe des Täters hineindenken, damit ihm nicht noch mehr Frauen und ihre ungeborenen Kinder auf so grausame Weise zum Opfer fallen. Ein Thriller nur für starke Nerven!

ISBN: 978-3-40417-454-6

Alle hier vorgestellten Bücher sind im Internet oder über den örtlichen Buchhandel bestellbar.

Erika Rieger



Liebe wild und unersättlich! Für Frauen, die sich trauen, das Glück zu leben

von Sabine Asgodom / Buch und Hörbuch

Liebe Männer, es geht in diesem Buch nicht um Sex. Aber auch. Es richtet sich vorwiegend an Frauen, wie der Titel auch schon vermuten lässt, aber natürlich ebenso an Männer, die an sich und ihren Beziehungen arbeiten möchten. Die Grundessenz des Buchs ist folgende: Höre nicht auf, an die Liebe zu glauben, sie zu suchen und sie lebendig zu halten, wenn du sie gefunden hast. Jeder Mensch braucht Liebe, um zu (über)leben. Es gibt viele Arten von Liebe. Wer trotz harter Rückschläge und Enttäuschungen mutig, offen und empfänglich bleibt, muss nicht ohne sie leben. Anhand vieler Beispiele liefert die Autorin eine Anleitung zum Glückhlichsein.

Auch erhältlich als Hörbuch.

ISBN: 978-3-466-30794-4



Fohlenplacken erhält elektrisches Licht

von Robert Noack (13.02.1909 - 27.10.1985)

Bis in die ersten Kriegsjahre des Weltkrieges 1914-1918 bestand die Beleuchtung in den Haushaltungen von Fohlenplacken aus Petroleumlampen und für die Stallungen die Stall-Laternen, ebenfalls petroleumbetrieben. Dorfbeleuchtung gab es zu dieser Zeit noch nicht und bei abendlichen Besuchen nahm man die Stall-Laterne mit.

Als auch in den letzten Kriegsjahren Petroleum knapp wurde und nicht mehr zur Verfügung stand, wurde die Karbidlampe eingeführt. Die Karbidlampe bestand aus einem Behälter mit Karbid gefüllt und aus einem Wasserbehälter. Das tropfenweise Berieseln des Karbids mit Wasser erzeugte Karbidgas, das durch einen aufgeschraubten Brenner ausströmte und zur Entzündung gebracht wurde. Es war ein offenes Licht und daher sehr feuergefährlich. Die Lampen mussten jeden Abend wieder mit Karbid nachgefüllt werden. Auch Fahrradlampen wurden mit Karbid betrieben.

Nachdem der Krieg zu Ende war, hielt man Ausschau nach einer modernen Beleuchtung, mit elektrischem Strom. Da aber eine Stromversorgung von außerhalb damals noch unmöglich erschien, entschloss sich der Gemeinderat, auf billigste Weise Strom zu beschaffen.

Der damalige Mühlenbesitzer und Fuhrunternehmer Albert Schreiber fand sich bereit, mit seinem Wasserrad elektrischen Strom zu erzeugen und die untere Hälfte des Dorfes mit Licht zu versorgen. Eine Firma baute die zur Herstellung von elektrischem Licht erforderlichen Maschinen ein. Der erzeugte Strom wurde vom Dynamo nicht zwischengespeichert, sondern direkt ins Leitungsnetz geleitet.

Fohlenplacken war mit diesem Projekt die erste Gemeinde im Hochsolling, die elektrisch mit Strom versorgt wurde. Weil sich das Wasserrad naturgemäß nicht immer gleichmäßig drehte, war auch die Lichtversorgung ständigen Schwankungen ausgesetzt. Daher wurde auf die Versorgung des Oberdorfes verzichtet.





Primär wurde die vom Wasserrad erzeugte Energie für den Mühlen- und Sägebetrieb der "Alten Mühle" genutzt. Auch die Bewässerung der Fleuegräben hatte Vorrang vor der Lichtversorgung des Unterdorfes. Daraus ist zu schließen, dass elektrischer Strom erst nach Beendigung der Tagesarbeit ins Netz geliefert wurde. Zeitzeugen haben berichtet,

dass der Müller abends kurz vorm Zubettgehen das Licht einige Mal "schwanken" lies, als Abschalt-Information an die Nutzer in Kürze Kerze oder Petroleumlampe bereitzuhalten oder als Alternative Gleiches zu tun wie er.

In der Zwischenzeit hatte sich die Glashütte in Neuhaus, Dr. Becker, (später deutsche Spiegelglas AG Freden, Betrieb Neuhaus) bereit erklärt, Strom zu erzeugen und die Sollinggemeinden zu beliefern. Die Glashütte

beheizte ihre Glasöfen mit Holzgas, was beim Erhitzen von Holz ohne Sauerstoffzufuhr entsteht. Dazu wurde viel Holz benötigt. Geschlagenes Holz war dafür zu kostbar. Man nutzte die von den Waldarbeitern im Sommer von abgetriebenen Flächen gerodeten Stubben, die mit einer Kreissäge in kleine Stücke zerschnitten wurden. Die Kreissäge wurde durch eine kleine



Lokomotive, einer fahrbaren Dampfmaschinenanlage, angetrieben. Zur Stromversorgung baute man im Maschinenhaus elektrische Generatoren und Batterien ein, die von der Lokomotive angetrieben wurden. Von hier aus wurden die Gemeinden mit elektrischer Energie versorgt.

Als die Glashütte im Jahre 1928 stillgelegt wurde, baute die Gemeinde Neuhaus auf dem Gemeindeplatz, gegenüber dem Kriegerdenkmal, ein Maschinenhaus mit den zur Herstellung von elektrischem Strom erforderlichen Maschinen. Mit den Dieselgeneratoren, die von dem Maschinenführer August Moosblech bedient wurden, versorgte man nun von hier aus die Gemeinden mit elektrischem Strom.

Ab 1930-1932 war diese Art der lokalen Stromversorgung nicht mehr wirtschaftlich und die Sollinggemeinden wurden von der Firma "Wesertal" an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen.

*Ergänzt und überarbeitet von Heinrich Hugo Noack (April 2019),
Neffe von Robert Noack*

Wussten Sie schon ...

...**dass** sich am Innenausgang der Markuskirche **neuerdings zwei Spendendosen** befinden? Die vorhandene Dose wurde restauriert und die andere, auf der rechten Seite, genau passend dazu gekauft und gleich angebracht. Sie wurden **gespendet von Anne Schnug und Familie Lügen**.

...**dass Ursula Gundelach schon 15 Jahre die Gemeinderäume im Pfarrhaus pflegt?** Seit April 2004 ist Frau Gundelach bei uns. Mit einem gemeinsamen Frühstück und einem Präsent haben wir dieses **Jubiläum** gefeiert. **Wir danken Frau Gundelach** herzlich für Ihre wundervolle Arbeit und hoffen auch weiterhin auf eine gute **Zusammenarbeit!**

...**dass** der diesjährige **ökumenische Gottesdienst am 16. Juni 2019 um 10.30 Uhr auf dem Andachtsplatz in Fohlenplacken** (bei Regen in der Waldkapelle) gefeiert wird?

...**dass** das **Pfarrbüro vom 09. 07. 2019 bis 26.07.2019 geschlossen** ist?

...**dass** es in den Monaten Juli, August und September 2019 keinen **Düt un Dat – einen himmlischen Nachmittag** gibt? Es ist Sommerpause. Herzliche Einladung an alle zum nächsten Düt un Dat – ein himmlischer Nachmittag im Gemeinderaum im Pfarrhaus **am 02.10.2019**.

...**dass fleißige Hände** zur gelegentlichen Mithilfe nach Absprache im **Kräutergarten in Silberborn gesucht** werden?

Und so erreichen Sie uns

Pfarramt	Sabine Kovačević	Eichenallee 1, 37603 Neuhaus Tel.: 05536 225, Fax: 05536 981128 sabine.kovacevic@kirchen-im-hochsolling.de
Pfarrbüro Dienstag & Donnerstag	Marion Schöckel 09.00 - 11.00 Uhr	Tel.: 05536 225 info@kirchen-im-hochsolling.de
Internet	www.kirchen-im-hochsolling.de	
Küsterinnen	Helga Backhaus	Tel.: 05536 458 (Neuhaus)
	Inge-Lore Fahrenholz	Tel.: 05536 418 (Silberborn)
Organisten	Christian Engelhardt	Tel.: 05536 345
	Martin Rasel	Tel.: 0162 668 550 7
Lektorin	Almuth Möller-Schlauß	
Lektor	Peter Brödlau	Tel.: 0171 553 477 3
Telefonseelsorge	Täglich	Tel.: 0800 1110111 / gebührenfrei

Impressum: Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Herausgeber: Der Kirchenvorstand V.i.S.d.P.: Pn. Sabine Kovacevic
Redaktion: Sabine Kovacevic, Helga Backhaus, Marion Schöckel
Fotos: S. 1 Die drei Kirchen H. Beckmann, N. Backhaus; S. 2 M. Bub;
 S. 4 N. Backhaus, S. 5 H.H. Noack; S. 6 N. Backhaus; S. 7 M. Schöckel;
 S. 9 M. Schöckel; S. 16 H.H. Noack; S. 17 Archiv H.H. Noack;
 S. 20 Foto-Fischer.

Gestaltung: C. Dörrie

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 1000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Juli 2019



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde im Hochsolling Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spenden statt Gebühren | Bei Beerdigungen unserer Gemeindemitglieder werden für die Nutzung der Kirchen keine Gebühren erhoben. Stattdessen bittet die Kirchengemeinde um eine Spende.

Spendenkonto der Kirchengemeinde im Hochsolling | Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminen, IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38 (VR-Bank in Südniedersachsen) | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Kirchengemeinde im Hochsolling“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Konfirmation 2019



Konfirmation in Silberborn

Konfirmation in Neuhaus

